Corona-Zahlen am Donnerstag im Landkreis Hameln-Pyrmont

Fast 20 Punkte mehr als gestern: Der Inzidenz-Wert ist jetzt bei 134,6!

Donnerstag 18. November 2021 – Hameln (wbn). Der Inzidenz-Wert für SARS-CoV-2 im Landkreis Hameln-Pyrmont ist abermals drastisch gestiegen: Das Robert-Koch-Institut meldet 134,6. Gestern lag der Wert bei 116,4.

Die prozentuale Belegung der Covid-19-Intensivbetten in Niedersachsen liegt weiterhin bei 6,6 Prozent.

Fortsetzung von Seite 1

Die aktuelle Situation im Landkreis Hameln-Pyrmont: Zurzeit sind 313 Personen mit SARS-CoV-2 infiziert. Die Gesamtzahl der an Covid-19 erkrankten Personen seit Beginn der Pandemie liegt bei 5796 (+ 46 zum Vortag). Zudem gelten 5354 Personen als genesen, 145 Personen befinden sich in Quarantäne. Während der Pandemie sind bis heute 102 Menschen gestorben.

Im Dashboard (auf Deutsch: Anzeigetafel) auf der Landkreis-Webseite sind alle Zahlen jederzeit zu lesen, aufgeschlüsselt nach Gemeinden, unter COVID 19 - Landkreis Hameln-Pyrmont (arcgis.com)

Aktuelle Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind hier www.hameln-pyrmont.de/corona zu finden.

Die 7-Tage-Inzidenz ist hier zu finden: https://www.rki.de/inzidenzen .

Die Leitindikatoren Hospitalisierung und Intensivbettenbelegung sind hier zu finden: https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/aktuelle_lage_in_niedersachsen/niedersachsen-und-corona-aktuelle-leitindikatoren-203487.html

Der Landkreis Eisenach ist nicht mehr der einzige Landkreis aus 412 Landkreisen bundesweit, der einen Inzidenz-Wert unter 10 vorweisen kann. Er hat seit mindestens 54 Tagen die Null-Inzidenz! Ludwigslust-Parchim hat auch seit mindestens 19 Tagen die begehrte Null-Inzidenz.

Es haben nur noch 17 Landkreise einen Wert von weniger als 100. Sieben weniger als gestern. Wenn dieser Trend anhält, stehen in der kommenden Woche die Landkreise Eisenach und Ludwigslust-Parchim vielleicht ganz allein mit einem Wert unter 100.

In 13 Landkreisen liegen die Werte bei mehr als 1000: Die Spitzenreiter heute sind Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit 1369,7 und Rottal-Inn mit 1359,6.